



## Bekämpfung von Infektionen mit nützlichen Bakterien

In Versuchen mit Mäusen hat das von der EU finanzierte DEPROHEALTH-Projekt zeigen können, dass einige Lactobazillen positive Auswirkungen auf Entzündungen und Infektionen des Verdauungstrakts haben können. Die Krankheit, die bei diesen Untersuchungen das Hauptziel abgab, war die Darmentzündung. Zu diesem Zweck wurden künstliche Lactobazillen erzeugt. Die modifizierten Stämme, die am vielversprechendsten sind, produzieren mit einem guten Niveau eine wirksame Verbindung (ein Interleukin), das bei der Vorbeugung der durch Bakterien hervorgerufenen Entzündung hilft. Für weitere Untersuchungen sind vier Stämme, die die besten Ergebnisse versprechen, ausgewählt worden. In diesen Untersuchungen sollen die Arten an Mäusen erprobt werden, damit in Zukunft Untersuchungen an Menschen möglich sind.

Das Ermitteln der wirksamen Bakterien hat ein großes Pensum an Hintergrundarbeit erfordert. Die Forschung begann mit der Untersuchung einer Zahl von wilden Arten der Lactobazillen, um ihre potenzielle Fähigkeit zur Interaktion mit dem Immunsystem des Gastes zu ermitteln. Im Idealfall müssten die nützlichen Bakterien durch den Mund eingenommen werden, weswegen ihre Fähigkeit, die Passage durch die oberen Teile des Magen-Darm-Traktes zu überleben, wichtig ist. Auch dieser Aspekt ist untersucht worden. Die sauren Bedingungen im Magen oder die Gallensalze im Verdauungstrakt können ihre potenziellen guten Wirkungen zunichte machen.

Das DEPROHEALTH-Projekt ist bestrebt, zur Abwehr von Erkrankungen des Verdauungstraktes spezifische nützliche probiotische Stämme zu konzipieren. Im Rahmen des Projekts werden neue Wege entwickelt, diese Krankheiten zu bekämpfen, und zwar durch orale Behandlung, welche in der Durchführung viel leichter ist als Injektionen. Bei den Krankheiten, die im Brennpunkt des Projekts stehen, handelt es sich um Magengeschwüre, die mit *Helicobacter pylori* verbunden sind, und um Diarrhoe bei Kindern, die für gewöhnlich vom Rotavirus verursacht wird. Außerdem wird nach einer neuen Verfahren zur Behandlung von schweren chronischen Darmentzündungen wie der Crohn's Krankheit gesucht, welche die Lebensqualität des Patienten erheblich beeinträchtigen.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Dr. Annick Mercenier  
Institut Pasteur de Lille  
1, rue du Pr. Calmette  
PB 245  
F-59019 Lille Cedex  
France  
Tel. +41 21 785 84 66, Fax: +41 21 785 85 49  
E-Mail: [annick.mercenier@rdls.nestle.com](mailto:annick.mercenier@rdls.nestle.com)



Weitere Informationen über den PROEUHEALTH-Cluster unter  
<http://proeuhealth.vtt.fi> oder per E-Mail [proeuhealth@vtt.fi](mailto:proeuhealth@vtt.fi)